

04.12.2017

Informationsvorlage Nr. 2017/280

öffentlich

Bezugsvorlagen:

Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2017

| Gremium | Sitzung am |
|--|-------------------|
| Schulausschuss | - |
| Verwaltungsausschuss | 04.12.2017 |
| | - |
| Jugend- u. Sozialausschuss | 05.12.2017 |
| | - |
| Rat | 07.12.2017 |
| | - |
| Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss | 11.12.2017 |
| | - |
| Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten | 12.12.2017 |
| | - |
| Ausschuss für Integration und Teilhabe | 14.12.2017 |
| | - |
| Finanzausschuss | 09.01.2018 |
| | - |
| Kultur- und Sportausschuss | 22.02.2018 |
| | - |
| Betriebsausschuss | 08.03.2018 |
| | - |

Das Berichtswesen der Stadt Neustadt a. Rbge. umfasst folgende Bereiche:

- 1. Gesamtergebnishaushalt**
- 2. Investitionshaushalt**
- 3. Liquiditätskredite**
- 4. Ortsratsmittel**
- 5. Projektförderung 2016**
- 6. Berichte zu Schlüsselvorhaben**

Sachverhalt:

- 1. Gesamtergebnishaushalt**

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis Stand: 12.10.2017 | Prognose 30.04.2017 Dezember 2017 | Prognose 30.09.2017 Dezember 2017 |
|----------------------------|--|----------------------|----------------------|----------------------------------|--|--|
| | | 2016 | 2017 | 2017 | | |
| | | 1 | 2 | 3 | | 4 |
| | ordentliche Erträge | | | | | |
| 1. | Steuern und ähnliche Abgaben | 39.880.841,27 | 43.122.400,00 | 34.775.817,95 | 43.977.900,00 | 45.217.900,00 |
| 2. | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 18.301.768,60 | 19.332.500,00 | 15.298.066,74 | 19.744.619,79 | 19.915.510,96 |
| 3. | Auflösungserträge aus Sonderposten | 2.207.269,36 | 1.889.100,00 | 27.382,57 | 1.889.100,00 | 1.889.100,00 |
| 4. | sonstige Transfererträge | 625.099,08 | 209.000,00 | 515.019,59 | 322.000,00 | 510.100,00 |
| 5. | öffentlich-rechtliche Entgelte | 3.783.548,85 | 3.739.400,00 | 3.324.765,49 | 3.863.000,00 | 3.575.750,00 |
| 6. | privatrechtliche Entgelte | 1.603.680,26 | 971.200,00 | 968.937,22 | 1.102.004,00 | 1.146.002,71 |
| 7. | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.503.029,62 | 4.036.700,00 | 1.950.475,69 | 3.984.740,00 | 2.957.218,00 |
| 8. | Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 929.293,18 | 879.300,00 | 1.176.107,24 | 1.060.800,00 | 1.168.500,00 |
| 9. | aktivierte Eigenleistungen | 359.320,88 | 381.700,00 | 2.873,50 | 381.700,00 | 381.200,00 |
| 10. | Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11. | sonstige ordentliche Erträge | 2.595.741,62 | 2.090.900,00 | 1.979.326,76 | 2.083.310,50 | 2.094.810,50 |
| 12. | = Summe ordentliche Erträge | 72.789.592,72 | 76.652.200,00 | 60.018.772,75 | 78.409.174,29 | 78.856.092,17 |
| | ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 13. | Aufwendungen für aktives Personal | 24.172.394,08 | 26.414.200,00 | 18.210.295,01 | 26.639.914,08 | 26.641.314,98 |
| 14. | Aufwendungen für Versorgung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15. | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 11.505.928,63 | 13.601.400,00 | 8.720.164,35 | 14.049.121,75 | 13.625.701,71 |
| 16. | Abschreibungen | 4.779.349,70 | 4.626.100,00 | 324.993,75 | 4.693.700,00 | 4.714.400,00 |
| 17. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 972.462,42 | 1.188.500,00 | 1.191.083,62 | 1.341.003,00 | 1.341.003,00 |
| 18. | Transferaufwendungen | 28.953.474,52 | 30.286.200,00 | 22.869.915,24 | 30.866.300,00 | 30.884.000,00 |
| 19. | sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.877.181,27 | 3.676.300,00 | 2.637.017,39 | 3.785.075,88 | 3.839.804,75 |
| 20. | = Summe ordentliche Aufwendungen | 74.260.790,62 | 79.792.700,00 | 53.953.469,36 | 81.375.115,61 | 81.046.224,44 |
| 21. | = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) | -1.471.197,90 | -3.140.500,00 | 6.065.303,39 | -2.965.941,32 | -2.190.132,27 |
| 22. | außerordentliche Erträge | 2.019.790,75 | 37.500,00 | 406.688,34 | 245.380,93 | 419.634,95 |
| 23. | außerordentliche Aufwendungen | 725.491,85 | 0,00 | 345.032,24 | 272.448,29 | 346.878,57 |
| 24. | außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen) | 1.294.298,90 | 37.500,00 | 61.656,10 | -27.067,36 | 72.756,38 |
| | = Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) | | | | | |
| | Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) | -176.899,00 | -3.103.000,00 | 6.126.959,49 | -2.993.008,68 | -2.117.375,89 |

Ordentliche Erträge

Die prognostizierten Mehr- und Mindererträge im Gesamtergebnishaushalt 2017 ergeben zum Berichtstermin 30.09.2017 einen Mehrertrag in Höhe von rd. 2,2 Mio. EUR.

Pos. 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Pos. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die positive konjunkturelle Belebung hat sich im Laufe des Jahres 2017 bisher fortgesetzt. Dies zeigt sich auch in der Entwicklung der Erträge aus der Gewerbesteuer für die Stadt Neustadt a. Rbge. Unter Berücksichtigung der positiven Einmaleffekte, wird bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit Mehrerträgen von rd. 2,1 Millionen EUR gerechnet. Der zu erwartende Mehrertrag bei den Schlüsselzuweisungen des Landes bleibt stabil bei rd. 500.000 EUR.

Die Prognose für das Jahresende ist in diesem Bereich zu diesem Zeitpunkt bereits recht valide. Es wird an dieser Stelle jedoch explizit darauf hingewiesen, dass trotz der bundesweit stabilen wirtschaftlichen Lage gerade auch Kommunen immer wieder auch von negativen Einmaleffekten betroffen sein können.

Pos. 4 Sonstige Transfererträge

Hier wird bereits zum Berichtstermin im Bereich der Rückzahlung gewährter Hilfen der gewählte Ansatz übertrafen. Es ist zu beachten, dass diese Erträge direkt an die Region Hannover weitergeleitet werden und im gleichen Maße Mehraufwendungen (Konto 4452400 Erstattungen an die Region Hannover) entstehen. Grundlage hierfür bilden die Heranziehungssatzungen der Region Hannover.

Pos 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der hier prognostizierte Minderertrag in Höhe von rd. 1 Mio. EUR resultiert aus bisher nicht erfolgten Erstattungen der Region Hannover für die Flüchtlingsunterbringung.

Diese Erstattungen sind bisher nicht erfolgt, weil diesbezüglich, trotz erheblicher Bemühungen der betroffenen Kommunen, bisher keine Vereinbarung zur Kostenerstattung mit der Region Hannover geschlossen werden konnte.

Ordentliche Aufwendungen

Die prognostizierten Mehr- und Minderaufwendungen im Gesamtergebnishaushalt ergeben zum Berichtstermin 30.09.2017 einen Mehraufwand in Höhe von rd. 1,25 Mio. EUR.

Pos. 13 Aufwendungen für aktives Personal

Im Bereich der Personalkosten ist zu beachten, dass im aktuellen Ansatz bereits die vom Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschlossene pauschale Kürzung der Personalaufwendungen abgebildet ist.

Bei den Dienstaufwendungen (Löhne, Gehälter, Besoldung), den Versorgungsbeiträgen und den Sozialversicherungsbeiträgen entwickeln sich die Personalkosten weitgehend veranschlagungsgemäß. Hier wird nunmehr mit Minderaufwendungen in Höhe von rd. 100.000 EUR gerechnet.

Bei den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wird ein Mehraufwand von rd. 300.000 EUR prognostiziert. Mit erheblichen Veränderungen der an die Niedersächsische Versorgungskasse (NVK) zu erbringenden Zahlungen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr zu rechnen.

Insgesamt wird damit zum Berichtstermin 30.09.2017 davon ausgegangen, dass die vorgegebene pauschale Kürzung der Personalkosten aufgrund des im Saldo vorstehend genannten Mehraufwandes von rd. 200.000 EUR nicht vollständig umgesetzt werden kann.

Pos. 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Auch hier ist zu beachten, dass bereits die vom Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschlossene pauschale Kürzung der Aufwendungen abgebildet ist.

Im Fachdienst Immobilien kann die Vorgabe eingehalten werden. Dies ist im Wesentlichen durch geringere Bewirtschaftungskosten und durch Einsparungen (s.a. Übersicht: Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung auf S. 5 d. Vorlage) begründet.

Nach derzeitigem Stand der Prognose kann die Vorgabe des Rates im Fachdienst Tiefbau nicht realisiert werden. Dort ist es von Bedeutung, dass der Substanzverzehr im Straßen-, Wege- und Brückennetz der Stadt Neustadt a. Rbge. aufgehoben und eine dauerhafte Verkehrssicherheit gewährleistet wird. Die veranschlagten Mittel sind hierfür nicht auskömmlich.

Pos. 18 Transferaufwendungen

Im Produkt 3611512 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen werden sich die Betriebskostenzuschüsse erhöhen. Dies hat, wie im vergangenen Jahr, hauptsächlich folgende Gründe:

- gestiegene Personalkosten durch Anpassung der Tarife der freien Träger an den TVöD bzw. Übernahme des TVöD Sozial- und Erziehungsdienst durch einige freie Träger
- Angebotserweiterungen in den Einrichtungen

In der Folge werden die Sachstände größerer Bau- und Straßenbauunterhaltungsmaßnahmen dargestellt.

Eine Übersicht über den Bearbeitungsstand der Liste „kleiner Maßnahmen“ für den Ergebnishaushalt (eingebracht von der CDU- und der SPD-Fraktion) enthält die **Anlage 3**.

| Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung (> 15.000 EUR) | | | | | | |
|--|--|--|--|------------|---|------------------------------------|
| OT | Bezeichnung | Erläuterung | Plan SB Baukonten 1110650 (ohne beschlossene Pauschalkürzung) 4211100, 4211200, 4211300 | Status | Verbleib | Abweichung +/- zum Budgetansatz |
| Alle | div. Objekte | E-check in 2017 in div Geb. | 15.000 | Offen | Die Leistung wird in 2017 beauftragt. | - |
| Alle | div. Objekte | Sachverständige, bauordnungsrechtliche Prüfungen durch zugelassene Überwachungsstelle, Forderung Bauordnung | 35.000 | Offen | Derzeit werden Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Die Beauftragung erfolgt noch in 2017. | - |
| Alle | div. Objekte | Mängelbeseitigungen aus Brandschauen und Arbeitsschutzbegehungen | 45.000 | In Arbeit | Das Budget wird durch Einzelabrufe auf Basis der Mängellisten verwendet. | - |
| Alle | Ehrenmale | Unterhaltung der Ehrenmale im ges. Stadtgebiet aus hochbaufachlicher Sicht (akut Ehrenmal Sutt. Str.) | 20.000 | In Arbeit | Suttorfer Str., erledigt Eilvase, Umsetzung erfolgt in 2017 Dudensen, wird in 2017 beauftragt | 2.000 |
| Kern | Berufsbildende Schule/SZS | Oberflächensanierung Asphalt Buswendeschleife/Parkplatz | 30.000 | In Arbeit | Wird in 2017 in Zusammenarbeit mit FD 67 erledigt. | - |
| Kern | Michael-Ende-Schule | Fenstersanierung, EG | 35.000 | Offen | Ausschreibungsunterlage wird erarbeitet. Beauftragung in 2017 | - |
| Kern | Kindergarten Regenbogenland | Umrüstung der Toilettenanl. für Krippenbetrieb | 20.000 | Erledigt | Kostenüberschreitung aufgrund von erforderlichen Mehrleistungen. | 17.000 |
| Kern | Schule am Ahnsförth | Rauchmelder | 15.000 | Offen | Die Leistung wird in 2017 beauftragt. | - |
| Kern | KGS HM-Whg. | Sanierung Flachdach ab Schalung | 40.000 | Gestrichen | Keine Kapazität in 2017 Maßnahme muss geschoben werden. | 40.000 |
| Kern | Grundschule Stockhausenstraße | Haupteingangstür erneuern, undicht, Denkmalschutz | 15.000 | In Arbeit | Leistung ist beauftragt | - |
| Kern | Gymnasium Neustadt | Herstellung/Erhaltung Funktionssicherheit Aula | 105.000 | In Arbeit | Maßnahmen erfolgen in den Herbstferien 2017 | - |
| Kern | Gymnasium Neustadt | Sporth.: Durchführung ggf. erforderlicher akut notwendiger Sicherungsmaßnahmen | 15.000 | Erledigt | Sicherung des Dachtragwerks vor akutem Einsturz | - |
| Alle | Renovierung Flüchtlingswohnungen im Betrieb bzw. bei Rückgabe/Beendigung MV | Renovierung Flüchtlingswohnungen im Betrieb bzw. bei Rückgabe/Beendigung MV | 30.000 | In Arbeit | Das Budget wird durch Einzelabrufe auf Basis der Mängellisten verwendet. | - |
| Bord | Grundschule Bordenau | Toiletten in der Scharnhorstschule Bordenau sanieren (Beschluss FA) | 20.000 | Erledigt | Schmutzwasserschacht und Beleuchtung wurde in Absprache mit dem Ortsrat realisiert | 5.000 |
| Büre | Alte Schule Büren | Umbau eines stark sanierungsbedürftigen Raumes der ehem. EG-Whg. zu einer Küche inkl. der notwendigen technischen Infrastrukturen, aufgrund des anvisierten Ganztagsbetriebes zum 1.8.17 | 45.000 | Erledigt | Es wurde eine temporäre Containerlösung realisiert | 25.000 |
| Hage | Grundschule Hagen | Austausch Rauchschutztüren | 20.000 | In Arbeit | Auftrag ist erteilt | 8.000 |
| Hage | Grundschule Hagen | Dachanschlüsse SpoH | 25.000 | Gestrichen | Keine verfügbare Kapazität schieben in 2018 | 25.000 |
| Hage | Alte Schule Hagen u. FWGH | Blitzschutz+Modernis. Elektrik | 25.000 | Offen | Auftragserteilung erfolgt in 2017. | - |
| Hage | FWGH | Deckenstrahlheizung | 20.000 | Gestrichen | Lösung mit Heizkörpern ist genügend | 20.000 |
| Hels | Grundschule Helstorf | Fassadensan. Treppenhäuser | 40.000 | In Arbeit | Auftrag ist erteilt | 25.000 |
| Hels | Grundschule Helstorf | SpoH; Sanierung abgehängte Deckenkonstruktion | 0 | In Arbeit | Sanierung noch in 2017 dringend erforderlich. | 200.000 |
| Hels | Kindergarten Helstorf | Fenstersan. Altbau | 30.000 | In Arbeit | Derzeit wird das LV erarbeitet, | - |
| Lade | Alte Schule Laderholz | Whg. OG Bad sanieren | 18.000 | In Arbeit | Wird in 2017 erledigt. | 5.000 |
| Lade | Alte Schule Laderholz | Parkplätze/Zuwegung FWGH | 30.000 | In Arbeit | Planung erfolgt derzeit, Prüfung wg. Investition in Parkstellflächen | - |
| Mard | Feuerwehrgerätehaus | Bodenbeschichtung Fahrzeugh. | 25.000 | In Arbeit | Auftrag ist erteilt. | 7.000 |
| Mari | Grundschule Mariensee | Kellerabdichtung/Werkraum/He | 40.000 | Offen | Realisierungsmöglichkeit derzeit unklar | 20.000 |
| Mari | Flüchtlingswohnungen | Herrichtung der Wohnungen | 207.000 | Erledigt | Schussrechnungen stehen aus | - |
| Otte | Hort Otternhagen | Aufbau Container Hort | 30.000 | gestrichen | nicht mehr erforderlich | 30.000 |
| Pogg | Grundschule Poggenhagen | Fußböden Räume 14-16 | 20.000 | In Arbeit | Auftrag für die Herbstferien erteilt. | 8.000 |
| Pogg | Grundschule Poggenhagen | Flachdach, Fenster und Fassade über Flur sanieren | 20.000 | Erledigt | Es erfolgten sachgerechte Maßnahmen | 17.000 |
| Schn | Grundschule Schneeren | Sanierung Sanitäranlagen Sporth. GS Schneeren | 50.000 | In Arbeit | Aufträge sind erteilt. | - |
| Stöc | Kita im DGH Stöckendrebber, angemietet | Umbau einer Küche aufgrund des Ganztagsbetriebes. Erneuerung der Elektrik der Kita | 20.000 | Erledigt | Küche aus Finanzhaushalt realisiert, ansonsten vermierserseitige Leistungen | 20.000 |
| Sutt | Feuerwehrgerätehaus Suttorf | Instandsetzung Zufahrt und Befestigung Parkflächen | 30.000 | Gestrichen | Maßnahmen sollen als große Investitionsmaßn. | 30.000 |
| Sutt | Kindergarten Suttorf | Einbau einer Küche aufgrund des Ganztagsbetriebes zum 1.8.17 | 20.000 | Erledigt | Küche aus Finanzhaushalt realisiert | 20.000 |

| Maßnahmen im Rahmen der Strassenunterhaltung (> 15.000 EUR) | | | | | | |
|---|--|--------------|-----------------|------------|--|---------------------------------|
| OT | Bezeichnung | Ansatz | Produktkonto | Status | Verbleib | Abweichung +/- zum Budgetansatz |
| Alle | Jahresvertrag Straßenunterhaltung | 85.000,00 € | 5410660.4212100 | In Arbeit | Ausbesserungsarbeiten an div. Straßen | 0,00 |
| Alle | Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK) | 150.000,00 € | 5410660.4212100 | In Arbeit | Auftrag vergeben | 25.000,00 |
| Alle | Großflächige Oberflächenbehandlung | 100.000,00 € | 5410660.4212100 | In Arbeit | Fahrbahnbelag auf div. Straßen ausgebessert | 0,00 |
| Alle | Stundenlohnarbeiten | 30.000,00 € | 5410660.4212100 | In Arbeit | Fahrbahnbelag auf div. Straßen ausgebessert | 0,00 |
| Alle | Roadpatcher | 65.000,00 € | 5410660.4212100 | In Arbeit | Fahrbahnbelag auf div. Straßen ausgebessert | 0,00 |
| Mardorf | Rad- und Gehweg fräsen und reprofiliieren Meerstraße | 30.000,00 € | 5410660.4212100 | In Arbeit | Wegeflächen werden erneuert | 0,00 |
| Neustadt | Instandsetzungsarbeiten Bunsenstraße | 60.000,00 € | 5410660.4212100 | In Arbeit | Gosse wurde reguliert, Busbucht zurückgebaut, Decke und Gosse wird im Bereich Einmündung Lindenstraße erneuert | 7.000,00 |
| Neustadt | Instandsetzungsarbeiten Memeler Straße | 60.000,00 € | 5410660.4212100 | erledigt | Pflastersteine ausgetauscht | -16.000,00 |
| Neustadt | Sanierung Wallstraße | 160.000,00 € | 5410660.4212100 | offen | VA-Beschluss liegt vor. Ausschreibung wird vorbereitet | 0,00 |
| Borstel | Geländer Straßenbrücke "Hahnstr." (DB) | 24.000,00 € | 5410660.4212150 | gestrichen | statische Nachberechnung in Arbeit, | -24.000,00 |
| Neustadt | Geländer Straßendurchlass Sterntalerstr. | 20.000,00 € | 5410660.4212150 | offen | Gespräche mit GEG | 0,00 |
| Borstel | Geländer Straßenbrücke "Zum Wasserkamp" | 36.000,00 € | 5410660.4212150 | gestrichen | statische Nachberechnung in Arbeit | -36.000,00 |
| Neustadt | Geländer Straßenbrücke "Nordstraße" | 25.000,00 € | 5410660.4212150 | gestrichen | Aufgrund des Ausbaus der B 6 unbekannt verschoben | -25.000,00 |
| Borstel | Instandsetzung Brücke Hahnstraße | 30.000,00 € | 5410660.4212150 | gestrichen | statische Nachberechnung in Arbeit | -30.000,00 |
| Mariensee | Instandsetzung Wegebrücke Wittingsbach | 20.000,00 € | 5410660.4212150 | gestrichen | keine Kapazitäten | -20.000,00 |
| Borstel | Statische Nachrechnung "Hahnstraße" | 0,00 € | 5410660.4212150 | In Arbeit | neu für Geländer Hahnstraße | 15.000,00 € |
| Borstel | Statische Nachrechnung "Zum Wasserkamp" | 0,00 € | 5410660.4212150 | In Arbeit | neu für Geländer Zum Wasserkamp | 15.000,00 € |
| Neustadt | Treppe West | 165.000,00 € | 5410660.4212150 | In Arbeit | Bestellung Baumaterial | 0,00 |
| Neustadt | Instandsetzung Unterseite Schlossbrücke | 75.000,00 € | 5410660.4212150 | In Arbeit | Beschichtung der Brücke wird durchgeführt. | -5.000,00 |
| Alle | Planungskosten Geländer | 20.000,00 € | 5410660.4212150 | in Arbeit | wird in Eigenleistung erbracht | -20.000,00 |

2. Investitionshaushalt

**Übersicht über die bereits realisierten bzw. angeordneten Einzahlungen
im Investitionshaushalt bezogen auf die Teilhaushalte zum Stichtag
30.09.2017**

| Teil- haus- halt | Bezeichnung Teilhaushalt | Einzahlungen | | | | | | |
|------------------------|-------------------------------------|---------------------|---|------------------------------|--|---|------------------------------------|---|
| | | Gesamt- ansatz | bis zum 30.09.17 bereits realisiert/ verein- nahmt | verfügbar zum 30.09.17 | bis zum 31.12.17 noch realisier- bar | Haushalts- einnahme- rest zum 31.12.17 | nicht mehr realisier- bar | Verhältnis verfügbar 30.09.17/ Gesamt- ansatz |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 01 | Organe und Stabsstellen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 10 | Zentrale Dienste | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 20 | Finanzwesen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 30 | Recht, Versicherungen und Feuerwehr | 3.000,00 | 5.297,99 | -2.297,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -76,60% |
| 32 | Bürgerservice | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 40 | Bildung | 251.431,24 | 82.931,24 | 168.500,00 | 168.500,00 | 0,00 | 0,00 | 67,02% |
| 50 | Soziales | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | 0,00% |
| 51 | Kinder und Jugend | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 61 | Stadtplanung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 63 | Bauordnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 65 | Immobilien | 311.300,00 | 0,00 | 311.300,00 | 145.000,00 | 166.300,00 | 0,00 | 100,00% |
| 66 | Tiefbau | 1.144.454,03 | 131.009,96 | 1.013.444,07 | 511.486,00 | 474.398,26 | 27.559,81 | 88,55% |
| 67 | Stadtgrün | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 68 | Städtische Aufgaben ABN | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 90 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| | Gesamtsumme | 1.710.185,27 | 219.239,19 | 1.490.946,08 | 824.986,00 | 640.698,26 | 27.559,81 | 87,18% |
| Hinweise | | | | Spalte 1 - 2 | Spalte 3 - 5 - 6 | Spalte 3 - 4 - 6 | Spalte 3 - 4 - 5 | Spalte 3 / Spalte 1 |

Entgegen der Annahme aus der Prognose zum 30.04.2017 können im Haushaltsjahr 2017 voraussichtlich ca. 40 % der Einzahlungen im Investitionshaushalt nicht mehr realisiert werden.

Die zu erwartenden Haushaltseinnahmereste in den Teilhaushalten 65 Immobilien und 66 Tiefbau ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Investitionsmaßnahmen:

| Maßnahme | Bezeichnung | Haushaltseinnahmerest (ca.) |
|------------|---|-----------------------------|
| 1110650112 | Realisierung Kita Borstel/Nöppe | 143.700,00 € |
| 5410660002 | Gehweg Mecklenhorster Straße - Erschließungsbeiträge | 170.000,00 € |
| 5410660028 | Zuweisung GVFG f. Unterführung | 231.400,00 € |

| Übersicht über die bereits verausgabten/beauftragten Auszahlungen im Investitionshaushalt bezogen auf die Teilhaushalte zum Stichtag 30.09.2017 | | | | | | | | |
|--|-------------------------------------|----------------------|---|-------------------------------------|---|---|---------------------------|--|
| Teil- haushalt | Bezeichnung Teilhaushalt | Auszahlungen | | | | | | |
| | | Gesamt- ansatz | bis zum 30.09.17 bereits veraus- | noch ver- fügbar zum 30.09.17 | davon wird bis zum 31.12.17 noch | Haushalts- ausgabe- reste zum 31.12.17 | nicht mehr benötigt | Verhältnis ver- fügbar 30.09.17/ Gesamtansatz |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 01 | Organe und Stabsstellen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 10 | Zentrale Dienste | 440.953,40 | 42.215,60 | 398.737,80 | 388.386,33 | 0,00 | 10.351,47 | 90,43% |
| 20 | Finanzwesen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| 30 | Recht, Versicherungen und Feuerwehr | 2.146.584,47 | 485.456,99 | 1.661.127,48 | 764.091,12 | 896.932,02 | 104,34 | 77,38% |
| 32 | Bürgerservice | 50.000,00 | 0,00 | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 50.000,00 | 100,00% |
| 40 | Bildung | 786.750,89 | 287.841,03 | 498.909,86 | 433.959,05 | 0,00 | 64.950,81 | 63,41% |
| 50 | Soziales | 1.000,00 | 480,00 | 520,00 | 0,00 | 0,00 | 520,00 | 52,00% |
| 51 | Kinder und Jugend | 598.961,74 | 215.007,72 | 383.954,02 | 383.954,02 | 0,00 | 0,00 | 64,10% |
| 61 | Stadtplanung | 176.400,00 | 119.400,00 | 57.000,00 | 0,00 | 57.000,00 | 0,00 | 32,31% |
| 65 | Immobilien | 9.716.721,40 | 2.893.571,30 | 6.823.150,10 | 2.421.047,57 | 4.148.962,07 | 253.140,46 | 70,22% |
| 66 | Tiefbau | 4.056.856,27 | 919.018,99 | 3.137.837,28 | 1.043.398,73 | 2.001.301,39 | 93.137,16 | 77,35% |
| 67 | Stadtgrün | 115.070,74 | 84.836,55 | 30.234,19 | 30.234,19 | 0,00 | 0,00 | 26,27% |
| 68 | Städtische Aufgaben ABN | 123.669,49 | 38.928,42 | 84.741,07 | 84.741,07 | 0,00 | 0,00 | 68,52% |
| 90 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00% |
| | Gesamtsumme | 18.212.968,40 | 5.086.756,60 | 13.126.211,80 | 5.549.812,08 | 7.104.195,48 | 472.204,24 | 72,07% |
| | | | | Spalte 1 - 2 | Spalte 3 - 5 - 6 | Spalte 3 - 4 - 6 | Spalte 3 - 4 - 5 | Spalte 3/Spalte 1 |

Im Fachdienst Bürgerservice wurde der investive Ansatz für die mobile Verkehrsüberwachung mit einem Sperrvermerk belegt.
Im Fachdienst Kinder und Jugend wurde für den Investitionszuschuss für die Kinderkrippe Hagen eine apl. Ausgabe in Höhe von 431.000 EUR bewilligt.

Die Haushaltsreste (HHR) im Teilhaushalt 30 Recht, Versicherungen und Feuerwehr ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Investitionsmaßnahmen:

| Maßnahme | Bezeichnung | Haushaltsrest (ca.) |
|------------|---|---------------------|
| 1260320056 | TSF-W Niedernstöcken Auftrag am 26.09.17 erteilt. Lieferung Sept./Okt. 18 | 90.000,00 € |
| 1260320057 | Digitalfunk Feuerwehr | 100.000,00 € |
| 1260320060 | Rüstwagen Kernstadt/Wechselader mit AB Rüst - Wechselader-Fahrzeug voraussichtliche Fertigstellung Juni 2017 - Abrollbehälter Rüsttechnik (AB Rüst) Submission am 11.05.2017 Auftragsvergabe am 11.07.2017 Fertigstellung voraussichtlich Juli 2018 | 260.000,00 € |
| 1260320065 | Mannschaftstransportfahrzeuge Suttorf und Hagen Beschaffung wird erst im Jan./Feb. 2018 eingeleitet. | 101.000,00 € |
| 1260320076 | Tanklöschfahrzeug 3000 Auftrag am 11.09.2017 erteilt. Lieferung voraussichtlich 08/09.2018 | 300.000,00 € |

Die Haushaltsreste (HHR) im Teilhaushalt 65 Immobilien ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Investitionsmaßnahmen:

| Maßnahme | Bezeichnung | Haushaltsrest (ca.) |
|-----------------|---|----------------------------|
| 1110650106 | Erweiterung des Hortes an der GS Mandelsloh Die Investitionsmaßnahme steht seit längerem im Haushalt und wird seitdem als Rest übertragen, da lange Zeit unklar war, ob und was gebaut wird. Projektfeststellung erfolgte erst am 29.08.2016. Stand derzeit: Baubeginn Okt. 2017, Fertigstellung vorauss. Okt. 2018. | 665.000,00 € |
| 1110650112 | Realisierung Kita Borstel/Nöpke Aufgrund der Größe und der Komplexität (Brandschutz, Denkmalschutz, etc.) der Maßnahme war und ist eine jahresabgrenzende Planung schwer umsetzbar. Nach derzeitigem Bauzeitenplan ist die Fertigstellung für den Sommer 2018 geplant. | 486.700,00 € |
| 1110650124 | Kita Pustebume Erweiterung Gruppenräume Die Investitionsmaßnahme steht seit längerem im Haushalt und wird seitdem als Rest übertragen. Fertigstellung vorauss. Okt. 2018. | 501.600,00 € |
| 1110650128 | Neubau Feuerwahrstützpunkt Otternhagen Geplant ist derzeit die Mittelverlagerung zum Neubau Feuerwahrgeräthaus Eilvese wegen dortiger Kostensteigerung (Siehe Maßnahme 1110650129). | 812.000,00 € |
| 1110650129 | Neubau Feuerwahrgeräthaus Eilvese Kostensteigerung auf 1,7 Mio. EUR. Zusätzliche Mittel werden von anderen Maßnahmen zur Verfügung gestellt (s.a. Vorlagen 2017/193 und 2017/218, pol. Beschlüsse stehen noch aus). | 685.000,00 € |
| 1110650132 | Neubau Rathaus Planungskosten | 399.000,00 € |
| 1110650135 | Investitionen in Feuerwahrgebäude (Stadtteile) Geplant ist derzeit die Mittelverlagerung zum Neubau Feuerwahrgeräthaus Eilvese wegen dortiger Kostensteigerung (Siehe Maßnahme 1110650129). | 90.600,00 € |
| 1110650141 | Neubau Fahrzeughalle Feuerwahr Niedernstöcken Aufgrund anderer prioritärer Projekte (Ausbau Kitas) wurde die Maßnahme zeitlich verschoben. Stand derzeit: Baubeginn März 2018, Fertigstellung Okt. 2018. | 154.000,00 € |
| 1110650146 | Horterstellung Kernstadt Mittel werden für zusätzliche Dämmung, Dach, Containeranlage und Gestaltung Außengelände benötigt. | 98.200,00 € |
| 1110650147 | Erweiterung DGH Bordenau Maßnahme ist in Planung, Baubeginn voraussichtlich März 2018; Fertigstellung voraussichtlich August 2018. | 150.000,00 € |

Die Haushaltsreste (HHR) im Teilhaushalt 66 Tiefbau ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Investitionsmaßnahmen:

| Maßnahme | Bezeichnung | Haushaltsrest (ca.) |
|-----------------|--|----------------------------|
| 5410660049 | Ausbau Gehweg K 347 Für die Gemeinschaftsmaßnahme mit der Region Hannover wurde seitens der Region noch keine Rechnung für anteilige Planungskosten der Stadt vorgelegt. | 100.000,00 € |
| 5410660058 | Brückenerneuerung Mariensee Der Förderbescheid liegt noch nicht vor, daher ist noch kein Maßnahmenbeginn möglich. | 92.323,85 € |
| 5410660059 | Wegebrücke Zum Rischanger Ein Förderbescheid liegt vor. Die Maßnahme ist ausgeschrieben und die Vergabe soll im Dezember erfolgen. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2018 beginnen. | 294.960,13 € |
| 5410660060 | Durchlass Wätering, Otternhagen 70.000 € werden zur Deckung der üpl Ausgabe der Maßnahme „Erneuerung Wegebrücke Zum Rischanger, Basse (Invest Nr. 5410660059) benötigt (DS 2017/261 Beschluss Rat 07.12.2017). | 100.000,00 € |
| 5410660063 | Erneuerung Fuß- und Radweg Meerstr. Die Ausschreibung wurde aufgrund unwirtschaftlicher Angebote und Kostenüberschreitung im April 2017 aufgehoben. Die Maßnahme ist ausgeschrieben und die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2018 beginnen. | 150.000,00 € |
| 5410660065 | Straßenbaumaßnahme Am Graseweg Wird Ende des Jahres 2017 als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem ABN ausgeschrieben und im Jahr 2018 gebaut. | 315.000,00 € |
| 5410660066 | Aufhebung Bahnübergänge, Poggenhagen Für die Gemeinschaftsmaßnahme wurde seitens der Region noch keine Rechnung für anteilige Planungskosten der Stadt vorgelegt. | 150.000,00 € |
| 5410660068 | Erneuerung Brücke OD Scharrel Gemeinschaftsmaßnahme mit der Region Hannover. Verschiebung der Maßnahme durch die Region Hannover aufgrund von nicht bewilligten Fördermitteln. Wird eventuell 2018 gebaut, in Abhängigkeit von den Fördermitteln. | 110.000,00 € |
| 5410660072 | Äußere Erschließung Im Wiebusche - Nienburger Straße Es liegt noch keine Ablöseberechnung vor. | 269.000,00 € |
| 5450660011 | Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED Die WBN haben aufgrund des noch fehlenden Förderbescheids mit der Umrüstung noch nicht begonnen. | 271.755,02 € |

3. Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2017

Gem. § 122 Abs. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) können Kommunen zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen Liquiditätskredite (früher Kassenkredite) bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, soweit der Kasse keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Es handelt sich in der Regel um kurzfristige Kredite, die aufgenommen werden müssen, damit die Stadt vor dem Hintergrund noch nicht bereitstehender Finanzmittel auf den städtischen Konten ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Firmen, Einwohnern und Bediensteten rechtzeitig nachkommen kann. Die Aufnahme der Liquiditätskredite erfolgt nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

In der städtischen Haushaltssatzung 2017 ist für die Liquiditätskredite ein Höchstbetrag von 14,5 Mio. EUR festgesetzt.

Die aufgenommenen Liquiditätskredite haben sich im Haushaltsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

| | |
|----------------|--------------|
| Mai 2017 | 0,0 Mio. EUR |
| Juni 2017 | 0,0 Mio. EUR |
| Juli 2017 | 2,5 Mio. EUR |
| August 2017 | 0,0 Mio. EUR |
| September 2017 | 3,0 Mio. EUR |
| Oktober 2017 | 3,0 Mio. EUR |

Aktuell hat die Stadt Neustadt a. Rbge. keine Liquiditätskredite aufgenommen. Die Liquiditätskredite können aufgrund des gegebenen Zinsniveaus im vorgenannten Umfang derzeit zu einem Zinssatz von 0,0 % seitens der Stadt Neustadt a. Rbge aufgenommen werden.

Aus der **Anlage 1** ist die Entwicklung der Liquiditätskredite für die Jahre 2015 bis 2017 zu entnehmen. Hieraus können auch die jeweiligen Spitzenbedarfe abgelesen werden.

4. Ortsratsmittel

Budget "Pflege des Ortsbildes" (1110010.4212580 bzw. 1110010.27294xxx)

| Ortschaft | Bestand 30.09.2017 | Bemerkungen |
|-------------------|-----------------------|---|
| Bevensen | 2.164,24 € | noch ausstehende Zahlungen für Maßnahmen, die von den Ortsräten beschlossen wurden, aber noch nicht umgesetzt sind, wurden bereits berücksichtigt |
| Bordenau | 16.613,95 € | |
| Eilvese | 3.711,57 € | |
| Helstorf | 9.688,77 € | |
| Mandelsloh | 32.020,50 € | |
| Mardorf | 4.678,51 € | |
| Mariensee | 7.090,40 € | |
| Mühlenfelder Land | 15.075,82 € | |
| Neustadt | 9.740,43 € | |
| Otternhagen | 18.287,05 € | |
| Poggenhagen | 10.607,24 € | |
| Schneeren | 1.914,17 € | |
| Suttorf | 564,10 € | |
| Summe | 132.156,75 € | |

Ortsratsmittel (1110010.4271740)

| Ortschaft | Bestand 31.12.2016 | Bemerkungen |
|-------------------|-----------------------|--|
| Bevensen | 126,72 € | |
| Bordenau | 4.583,86 € | |
| Eilvese | 590,90 € | |
| Helstorf | 347,32 € | |
| Mandelsloh | 679,77 € | |
| Mardorf | 280,62 € | |
| Mariensee | 1.038,13 € | |
| Mühlenfelder Land | 670,26 € | |
| Neustadt | 23.757,77 € | |
| Otternhagen | 932,71 € | |
| Poggenhagen | 319,66 € | |
| Schneeren | 393,07 € | zzgl. 5.159,74 € Überschuss 800-Jahr-Feier |
| Suttorf | -168,85 € | |
| Summe | 33.551,94 € | |

5. Projektförderung 2017

Die Übersicht über sämtliche Projekte mit Förderung ist als **Anlage 2** der Vorlage beigefügt.

6. Berichte zu Schlüsselvorhaben

Rathaus und Innenstadtentwicklung

Die aus dem Ratsbeschluss vom 25.01.2017 folgenden Aufträge wurden weiter bearbeitet.

Das Fach- und Sachgremium entschied am 14.06.2017 einen Architektenwettbewerb als zweite Phase in den Bieterwettbewerb zu integrieren. Damit wurde kein weiterer Ratsbeschluss erforderlich und die Ausschreibungsvorbereitungen konnten in den vier gebildeten Arbeitsgruppen zu den Themen „Bieteranforderungen und Recht“, „Städtebau, Umfeld- und Baugestaltung“, „Technik und Nachhaltigkeit“, sowie „Wirtschaft und Finanzen“ fortgesetzt werden. Bis Ende September kamen die Arbeitsgruppen jeweils zu zwei Sitzungen zusammen und formulierten ihre jeweiligen Ziele. Am 06.09.2017 wurden die bisher vorliegenden Ergebnisse im Fach- und Sachgremium berichtet. In zwei Arbeitsgruppen wurde noch je eine Sitzung erforderlich, die im Oktober stattfanden. Die verwaltungsinternen Arbeitsgruppen wurden im Juli 2017 gebildet und seit Anfang August sind die Ziele in den Arbeitsgruppen „Sicherheit“, „Nachhaltigkeit“, „Soziale Flächen“, „Arbeitssicherheit“, sowie „Arbeitsplatz der Zukunft“ in Bearbeitung. Im Oktober 2017 werden die Ergebnisse ergänzt und mit den verwaltungsinternen Arbeitsergebnissen zusammengeführt.

Nachdem die Entscheidung über die Einbeziehung des Architektenwettbewerbs gefallen war, konnte im Juli 2017 die europaweite Ausschreibung der Beratungsleistungen zum Rathausneubau unter juristischer Begleitung der Anwaltskanzlei bbt (Dr. Borchert) durchgeführt werden. Inzwischen sind die Angebote ausgewertet und die Beauftragung der Beratungsleistungen kann voraussichtlich im November 2017 erfolgen.

Am 14.06.2017 fand die Vortragsveranstaltung zur Gestaltung des Rathauses unter dem Titel „Verwaltungsbunker, Shoppingmall oder Glaspalast?“ statt, in der viele Beispiele zur Rathausarchitektur gezeigt wurden, um Anregungen für eine angemessene Gestaltung des neuen Rathauses zu erhalten und diskutieren zu können. Das Beispiel des Rathauses in Leingarten wurde von der Architektin vorgestellt und fand positive Resonanz. Am 31.08.2017 wurde zum gleichen Thema ein spannender Workshop mit interessierten Bürgern und Fachleuten durchgeführt, der sehr interessante Anregungen erbrachte, die anschließend im Fach- und Sachgremium vorgestellt wurden und auch dort gewürdigt wurden.

Die Verwaltung befindet sich weiterhin auf verschiedenen Ebenen im Dialog mit den Anliegern, Bürgern und Grundstückseigentümern, um die Beteiligung der Betroffenen und die Kenntnis der aktuellen Interessen sicherzustellen.

Die Fördermöglichkeiten für die Innenstadtentwicklung und das Rathaus werden derzeit mit dem Amt für regionale Landentwicklung (ARL) und der NBank geprüft und die Vorbereitungen für die Beantragung getroffen.

Für die Flächen der Wirtschaftsbetriebe zwischen ZOB und Wunstorfer Straße (Wunstorfer Straße 4 – 10) wurde das städtebaulich-räumliche Konzept konkretisiert und mit Werten hinterlegt, um es zur Vermarktung vorbereiten zu können. Die entsprechenden städtebaulichen Ziele wurden vom Rat der Stadt beschlossen, damit interessierte Investoren darauf basierend planen und wirtschaftlich kalkulieren können. Die Investoren-Ausschreibung der Fläche wird vom Eigentümer durchgeführt.

Der weitere Ablauf des Bieterverfahrens für das Rathaus wird in Kürze mit dem gefundenen Beraterteam zeitlich und inhaltlich so getaktet und die weiteren Schritte festgelegt, dass die Ausschreibung des Rathausneubaus im Frühjahr 2018 mit dem Teilnahmewettbewerb gestartet werden kann.

Hochwasserschutz Silbernkamp (HWS)

ABN

Die mit den beteiligten Fachbehörden und dem Arbeitskreis Silbernkamp abgestimmte Vorzugsvariante des Deichverlaufes ist auf der Website der Stadt Neustadt a. Rbge. einsehbar.

Mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde der erforderliche Umfang einer Überarbeitung der bereits vorliegenden Unterlagen im Hinblick auf das Planfeststellungsverfahren abgestimmt. Es ist davon auszugehen, dass der aktualisierte naturschutzfachliche Teil der Antragsunterlagen überarbeitet im Frühjahr 2018 vorliegt.

Seit August 2017 liegt ein Vorabzug der Entwurfsplanung des Hochwasserschutzdeiches vor, der im November 2017 dem Arbeitskreis Silbernkamp und anschließend dem Ortsrat sowie dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt wird. Die Planung des Schöpfwerkes läuft parallel. Mit der Einreichung aller notwendigen Planfeststellungsunterlagen ist im Sommer 2018 zu rechnen.

Bahnübergänge Poggenhagen

FD 66

Für das federführend von der Region Hannover unter Beteiligung der Deutschen Bahn, der Landesstraßenbaubehörde und der Stadt Neustadt a. Rbge. bearbeitete Projekt ist aktuell folgender Zeitplan vorgesehen:

- Festlegung der Vorzugsvariante 2018
- Planfeststellungsverfahren 2019
- Ausführungsplanung und Ausschreibung 2020/2021
- Bau ab 2022

Im 2. Quartal 2017 wurde das Planungsbüro SWECO-Niederlassung Hannover mit den Leistungsphasen 1-4 von der Region Hannover beauftragt. Am 29. November 2017 wird der aktuelle Planungsstand im Rahmen der Ortsratssitzung des Stadtteils Poggenhagen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Planung der Aufhebung der Bahnübergänge Siemensstraße, Nienburger Straße, Himmelreich und Eilvese wird unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Alpha-E-Planung von der Verwaltung forciert.

Leitbild

FD 01, FD 10

Die Ergebnisse des Leitbildprozesses wurden in der Vorlage 2017/028 zusammengefasst und zum abschließenden Beschluss vorgelegt. Letzte geringfügige Änderungen beim Thema „grüne Energiequelle“ wurden vorgenommen. In einer der kommenden Ratssitzungen soll dazu abschließend beschlossen werden.

Dann werden die Ergebnisse inklusive Vorschlägen zu konkreten Maßnahmen in einer Broschüre aufbereitet, öffentlich präsentiert, verteilt und auch auf der Homepage der Stadt mit hoher Priorität eingestellt.

Neubau Feuerwehrzentrum FD 91

Der Projektauftrag umfasst gemäß Ratsbeschluss zur Vorlage 2016/252/1:

Neubau eines Feuerwehrzentrums bestehend aus einer Schwerpunktfeuerwehr für die Stadt Neustadt a. Rbge. und einer Feuerwehrtechnischen Zentrale der Region Hannover. Die Realisierung ist als ÖPP-Inhaber-Modell mit den Bestandteilen Planung, Bau, Zwischenfinanzierung und Instandsetzung für 30 Jahre, vorgesehen.

Die Abstimmung des Miet- und Nutzungsvertrages für die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) mit der Region Hannover sowie die Aufteilung der Kosten zwischen Stadt und Region sind endverhandelt. Der Vertragsinhalt wurde von den zuständigen Gremien auf beiden Seiten bestätigt und beschlossen.

Nach der erfolgreichen Durchführung eines europaweit veröffentlichten Teilnahmewettbewerbs, aus dem die 6 besten Bewerber ausgewählt wurden, befindet sich das Projekt nun in der Ausschreibungsphase, die aus mehreren Verhandlungsrunden besteht. In diesem Zuge hat die Projektgruppe, bestehend aus dem Ingenieurbüro K-Plan, der Stadt, der Region Hannover, der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt und der Feuerwehrtechnischen Zentrale der Region, im August die erste Verhandlungsrunde durchgeführt, in der die Bieter ihr Angebot vorgestellt haben. Im Anschluss wurden die Bieter zur Überarbeitung ihrer Planung aufgefordert. Die überarbeitete Planung wird aktuell verhandelt. Im Januar 2018 sind komplett überarbeitete Angebote einzureichen. Die beiden besten Bieter werden anschließend zur Abgabe eines finalen Angebotes aufgefordert. Nach erneuter Wertung soll der beste Bieter nach einer Endverhandlung Mitte 2018 beauftragt werden. Im Anschluss beginnt die Realisierungsphase, die 2020 mit der Fertigstellung des Feuerwehrzentrums abschließt.

Schulzentrum Süd

FD 40, FD 91

Der Rat hat in seiner Sitzung am 09.03.2017 die Aufstellung eines Konzepts über Sanierung/Erweiterung/Neubau des Schulzentrums Süd inkl. Aula und Sporthalle des Gymnasiums beschlossen. Dabei wird das Ziel verfolgt Synergien im Hinblick auf die gemeinsame Nutzung von Räumen und Einrichtungen durch die Leine-Schule und das Gymnasium sowie externen Nutzern zu nutzen. Das zu erarbeitende Gesamtkonzept Schulzentrum Süd bezieht aktuelle und zukünftige Anforderungen ein bzgl. Schülerzahlen und pädagogischer Belange unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen.

Die Fachdienste Immobilien und Bildung haben mit den Planungen unter Einbeziehung der Schulleitungen begonnen. Der Vergabevorschlag wurde dem Verwaltungsausschuss am 08.05.2017 vorgelegt, der zwei parallel zu bearbeitende Aufträge enthält

Das Architekturbüro Pohlmann bearbeitet die sogenannte Phase 0 mit Schülern, Eltern, Lehrern sowie Vertretern aus Politik und dem Fachdienst Bildung. Dazu zählt die Ermittlung von Raum- und Funktionsbedarfen im Zusammenhang mit pädagogischen Konzepten und Qualitätsstandards für die Gegenwart, aber und das ist besonders wichtig, auch für die Zukunft. Die beauftragte Schulbauberatung mit Workshops für Lehrer, Schüler und Eltern wird Mitte November beginnen.

Das Büro Drees und Sommer ist mit der Projektsteuerung und dabei zuvörderst mit der Erarbeitung des baulichen und technischen Sanierungsbedarfes sowie der Überprüfung der Wirtschaftlichkeit beauftragt.

Derzeit läuft die Untersuchung des Gebäudebestandes des Gymnasiums durch das Büro Drees & Sommer. Das Ergebnis, ob Nutzung oder Abriss des 1966er Gebäudebestandes sinnvoller ist, wird demnächst vorliegen, und ist unabdingbar für das Gelingen des Schlüsselprojekts. Daran anschließend wird die Erarbeitung einer grundlegenden räumlichen Konzeption erfolgen.

Analoge Vorgehensweise soll sich ab 2018 für die Leine-Schule anschließen.

Nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse sind Grundsatzentscheidungen für das Gymnasium, die Leineschule

und die Sporthalle zu treffen.

Schlüsselvorbaben Bildung: Kooperativer Hort

FD 40, FD 51

Der Rat hat am 20.10.2016 beschlossen, am Modellvorhaben Kooperativer Hort teilzunehmen. Dabei soll der teilgebundene Ganztags unter Einbeziehung der Schulform „Verlässliche Grundschule“ eingeführt werden. Zum 01.08.2018 startet die Erprobungsphase des Projektes in der Michael- Ende- Schule und der Grundschule Mandelsloh/ Helstorf. Dafür muss bis zum 30.11.2017 der Antrag auf teilgebundenen Ganztags bei der Landesschulbehörde gestellt werden. Beide Schulen sind zurzeit dabei, pädagogische und räumliche Konzepte zu erarbeiten. Unterstützung bekommen die Schulen durch einen Schulbauberater.

Bei der Umsetzung des Modellvorhabens Kooperativer Hort wird der Hort in die Schule integriert. Zurzeit ist insgesamt eine 30%ige Versorgung im Bereich der Hortplätze gegeben. Perspektivisch soll nach erfolgreicher Erprobungsphase (endet mit dem Schuljahr 2020/2021) das Bildungskonzept Kooperativer Hort ausgeweitet werden. Dazu werden die Grundschulen Michael- Ende- Schule, Hans-Böckler-Schule, Mandelsloh/Helstorf, Hagen und Otternhagen ganztags- und inklusionsfähig hergerichtet.

Kindertagesstätten

FD 51

Das Angebot der Kitas wurde auf Grund der anhaltenden hohen Nachfrage zum Kitajahr 2017/18 folgendermaßen erweitert:

In den städt. Kitas Hagen, Schneeren, Stöckendrebber und Suttorf wurden die täglichen Betreuungszeiten bis hin zu Ganztagsbetreuung erhöht.

In der Kita Regenbogenland wurde eine Krippengruppe eingerichtet.

Die Hortgruppe, die bisher in den Räumen der Kita Regenbogenland betreut wird, ist in die Schule am Ahnsförth umgezogen. Dadurch musste die Außenstelle der Kita in eine eigenständige Kita mit drei Hortgruppen umgewandelt werden.

Die zweigruppige Krippe „Ratzenspatz“ wurde um eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen erweitert. Die Kinder werden übergangsweise in einem Mobilbau auf dem Schulhof der ehemaligen Goetheschule betreut.

Es wurden acht zusätzliche Hort- und zwei zusätzliche Krippenplätze in der Kita Pustebume geschaffen.

Bis Ende 2017 werden 15 zusätzliche Krippenplätze in der Krippe „Spatzennest“ in Hagen geschaffen.

Die bisherige Kitaplanung stellte auf einen bedarfsgerechten Ausbau ab. Damit sollte sichergestellt werden, dass die erforderlichen Plätze zeitnah jeweils dort geschaffen wurden, wo sie gebraucht wurden. Dabei konnten in den letzten Jahren viele Krippenplätze durch Umwandlung von Kindergartengruppen in altersübergreifende Gruppen geschaffen werden. Da seit dem letzten Jahr die Anzahl der Kindergartenkinder stagniert bzw. z.T. sogar leicht ansteigt und die Nachfrage nach Krippenplätzen weiter ungebrochen ist, ist ein standortbezogener bedarfsgerechter Ausbau nicht mehr leistbar. Vielmehr soll im Laufe des Jahres 2018 eine längerfristige Kitaplanung mit dem Ziel einer 100%igen Versorgung im Kigabereich und einer 50%igen Versorgung im Krippenbereich erstellt werden.

Nach derzeitigem Stand müssen auf das gesamte Stadtgebiet bezogen damit noch ca. 60 Kigaplätze (3 Gruppen)

und 120 Krippenplätze (8 Gruppen) geschaffen werden.

Fachdienst 20 - Finanzwesen -

Anlagen:

Anlage 1 öff – Grafik Liquiditätskredite

Anlage 2 öff – Übersicht Projekte mit Förderung 2017